

**Ergebnisprotokoll**  
**über die Sitzung des Akademischen Senats am 7. Oktober 2009 (VIII/13),**  
**von 14.00 Uhr bis 15.35 Uhr**

**Vorsitz:** Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF  
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF  
Prof. Dr. Rudolff Guthoff, MEF  
Prof. Dr. Andreas Heuer, IEF  
Prof. Dr. Anja-Ursula Hucke, JUF  
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF  
Prof. Dr. Gerhard Scharr, MSF  
Prof. Dr. Thomas Klie, THF  
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF  
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF  
Philipp da Cunha, IEF  
Patrick Hoppe, JUF  
Christina Regina Höhne, WSF  
Heiko Marski, PHF  
Dr. Barbara Amling, SZ  
Dr. Brigitte Müller, PHF  
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF  
Ursula Keßler, D2  
Dr. Gerhard Reischke, RZ

i. V. für Prof. Dr. Ralf Bill, AUF

i. V. für Prof. Dr. Philipp Stoellger, THF; bis 14.30 Uhr  
ab 14.30 Uhr  
bis 15.25 Uhr

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Ursula van Rienen  
Dagmar Börner  
Andreas Karsch  
PD Dr. Petra Maier  
Prof. Dr. Konrad Miegel  
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian  
Prof. Dr. Egon Hassel  
Prof. Dr. Udo Kragl  
Prof. Dr. Wolfgang März  
Prof. Dr. Stefan Richter  
Prof. Dr. Emil Chr. Reisinger  
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski  
Prof. Dr. Doris Neuberger  
Dorit Raffel  
Dr. Bernhard Beleites  
Prof. Dr. Katja Koch  
Andreas Dähn  
Prof. Dr. Eike Lehmann  
Prof. Dr. Otto Fiedler  
Prof. Dr. Horst Pätzold

Prorektorin (i. V. für Rektor)  
amtierende Kanzlerin  
studentischer Prorektor  
Vizepräsidentin Konzil  
Prodekan AUF  
Dekan IEF  
Dekan MSF  
Gründungsdekan INF  
Dekan JUF  
i. V. für Dekan MNF  
Dekan MEF  
Dekan PHF  
Dekanin WSF  
Gleichstellungsbeauftragte  
Personalrat  
Behindertenbeauftragte  
StuRa-Präsident  
Vorsitzender Universitätsrat  
Ehrensensator  
Ehrensensator

**geladene Gäste:**

Prof. Dr. Horst Harndorf, MSF	zu TOP 3
Prof. Dr. Eberhard Burkel, MNF	zu TOP 5
Prof. Dr. Ernst Klar, MEF	zu TOP 6
Prof. Dr. Hans Röck, IEF	zu TOP 11

**Vorläufige Tagesordnung:**

**I Regularien**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. September 2009 (VIII/12)

**II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)**

- 3 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Strömungsmaschinen“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik  
Bericht: Senatorin Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Koreferentin  
Prof. Dr. Harndorf, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VIII/125

- ~~4 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Werkstoffe für die Medizintechnik“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik  
Bericht: Senator Prof. Dr. Sucharowski, Koreferent  
Prof. Dr. Keßler, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VIII/136~~

- 5 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für Angewandte Physik: Oberflächenphysik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP Greifswald)  
Bericht: Senator Prof. Dr. Scharr, Koreferent  
Prof. Dr. Burkel, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VIII/137

- 6 Kenntnisnahme von der Ergänzung des Berufungsvorschlages im Berufungsverfahren für die Besetzung der W3-Professur für Pathologie an der Medizinischen Fakultät  
Bericht: Senator Prof. Dr. Stolz, Koreferent  
Prof. Dr. Klar, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VIII/138

**I – Fortsetzung Regularien**

- 7 Beschlussfassung über den Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2009/2010  
Bericht: Vorsitzender des Senats  
Vorlage: VIII/134
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Information der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung
- 10 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen

### **III      Angelegenheiten aus Studium und Lehre**

- 11      Beschlussfassung über die Prüfungsordnung zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Beschlussfassung über die Studienordnung zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Bericht:      Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der IEF  
Vorlage:      VIII/135 *(Die aktuelle Prüfungs- und Studienordnung zum Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der IEF sind auf der [SharePoint-Website des Akademischen Senats](#) hinterlegt.)*

### **IV      Strukturangelegenheiten**

- 12      Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für „Computational Intelligence in Automation“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Bericht:      Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der IEF  
Vorlage:      VIII/129
- 13      Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W3-Professur für Tierphysiologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht:      Prof. Dr. Stefan Richter i. V. für Prof. Dr. Schubert, Dekan der MNF  
Vorlage:      VIII/130
- 14      Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W1-Juniorprofessur für Empirische Wirtschaftsforschung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht:      Prof. Dr. Neuberger, Dekanin der WSF  
Vorlage:      VIII/131
- 15      Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Mathematische Demographie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht:      Prof. Dr. Neuberger, Dekanin der WSF  
Vorlage:      VIII/133
- 16      Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Stiftungsprofessur für Neuroimmunologie an der Medizinischen Fakultät  
Bericht:      Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF  
Vorlage:      VIII/132

### **V      Informationen**

#### **I Regularien**

Der Vorsitzende des Akademischen Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er begrüßte besonders die erstmals neu gewählten stud. stimmberechtigten Senatoren Christina Regina Höhne (WSF) und Patrick Hoppe (JUF) und auch die wiedergewählten stud. Senatsmitglieder Philipp Da Cunha (IEF) und Heiko Marski (PHF) sowie die Ehrensensatoren Prof. Dr. Fiedler und Prof. Dr. Pätzold.

In diesem Rahmen gratulierte der Senatsvorsitzende im Namen aller Senatsmitglieder dem Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler zur Verleihung der Ehrendoktorwürde „Doktor-Ingenieur ehrenhalber“ durch die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) am 6. Oktober 2009.

#### **zu 1**

Der Senat war zu Beginn mit 19 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 20, 19, resp. 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Senatssitzung informierte der Vorsitzende die Mitglieder über die Verlegung des Tagesordnungspunktes 4 (VIII/136) auf die Senatssitzung am 4. November 2009. Darüber hinaus setzte er die Senatsmitglieder über die verfristet eingereichte Berufungsvorlage des Tagesordnungspunktes 6 in Kenntnis, dessen Aufnahme in die aktuelle Tagesordnung einstimmig befürwortet wurde.

Gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung bestätigte der Senat die endgültige Tagesordnung.

#### **zu 2**

Der Senatsvorsitzende merkte an, dass er den Zeitpunkt der Wiedervorlage des in der letzten Sitzung gefassten Grundsatzbeschlusses (123/VIII) des Akademischen Senats bezüglich der Anonymisierung der Bewerber aus der Industrie von „Oktober“ auf den „September 2010“ bereits im entsprechenden Ergebnisprotokoll (VIII/12) korrigiert hat.

Der Senat beschloss einstimmig die vorgenommene Änderung.

Beschlusnummer: 124 (VIII)

Abstimmungsergebnis: 19/0/0

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. September 2009 (VIII/12) wurde anschließend durch den Senat mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

## **II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)**

#### **zu 3**

Senatorin Prof. Dr. Nöldge-Schomburg berichtete als Koreferentin über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Strömungsmaschinen“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schifftechnik. Sie nahm Stellung zum Verlauf des ordnungsgemäßen Verfahrens. Die Voten der einzelnen Fachgutachten, der Berufungskommission und des Fakultätsrates zur endgültigen Vergabe von vier Listenplätzen an ausschließlich männliche Bewerber sind nachvollziehbar. Die Koreferentin unterstützte die Reihung des Berufungsvorschlages. Prof. Dr. Harndorf, Vorsitzender der Berufungskommission, bekräftigte die Ausführungen. Es gab keine Nachfragen. Der Berufungsvorschlag wurde durch den Rektor bereits geprüft und per Eilentscheidung an das Bildungsministerium M-V weitergeleitet.

Der Vorsitzende des Senats wies an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf den Grundsatzbeschluss zur Anonymisierung und entsprechende vertrauliche Behandlung der in der Senatsvorlage anonymisierten Kandidaten durch die Koreferenten hin. Die Koreferenten werden zukünftig im Vorfeld der Berichterstattung im Senat durch die Geschäftsstelle auf den Grundsatzbeschluss hingewiesen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 5**

Koreferent Prof. Dr. Scharr schilderte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für Angewandte Physik: Oberflächenphysik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP Greifswald). Er begrüßte den enorm kurzen Zeitraum dieses korrekt verlaufenen Berufungsverfahrens als ein gutes Beispiel für andere Berufungen. Jedoch merkte er an, dass sich auf die Ausschreibung der Professur leider nur männliche Kandidaten beworben haben, von den zwei platziert wurden.

Die einstimmigen Voten der Berufungskommission und der Gutachter sind nachvollziehbar. Dennoch machte der Koreferent auf einige Unstimmigkeiten in den Unterlagen aufmerksam. Die offerierte Reihung der Listenplätze in den Berufungsunterlagen als auch in der Senatsvorlage sind nicht einheitlich ausgewiesen worden. Darüber hinaus ist eine Korrektur der falschen ausgewiesenen Bezeichnung „*Universität* Dresden“ auf „*Technische Universität* Dresden“ in den Unterlagen erforderlich. Dem Erstplatzierten wird eine hohe Passgenauigkeit zur ausgeschriebenen Professur bescheinigt. Dessen fehlende Zeugnisse in den Bewerbungsunterlagen sind nachzufordern. Der Vorsitzende der Berufungskommission Prof. Dr. Burkel unterstrich die Entscheidung der Kommission und betonte die Dringlichkeit einer endgültigen Entscheidung, da der Erstplatzierte bereits einen Ruf an eine andere Universität erhalten hat.

Der Senat nahm die Ausführungen ohne Gegenrede zur Kenntnis.

#### **zu 6**

Der Senator Prof. Dr. Stolz erörterte als Koreferent kurz die Ergänzung des Berufungsvorschlages im Berufungsverfahren für die Besetzung der W3-Professur für Pathologie an der Medizinischen Fakultät. Er berichtete über das ab 2007/2008 durchgeführte Berufungsverfahren für die benannte Professur, dessen zwei Platzierungen nicht zum gewünschten Erfolg führten. Der Fakultätsrat hat im Interesse einer zügigen Wiederbesetzung der W3-Professur am Institut für Pathologie und wegen der engen Bewerberlage im Bundesgebiet auf eine Neuausschreibung verzichtet. Unter Beachtung der Berufsordnung wurde im Fakultätsrat über die ergänzende Aufnahme zweier Kandidaten in das laufende Bewerbungsverfahren entschieden. Die Nachfrage des Koreferenten zur Befangenheit eines Gutachters konnte vom Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr. Klar abschließend beantwortet werden. Das Verfahren verlief ordnungsgemäß. Für beide zusätzlichen Bewerber liegen positive Gutachten vor. Ein Bewerber zog im laufenden Verfahren seine Bewerbung zurück. Die Berufungskommission und der Fakultätsrat beschlossen mehrheitlich die Platzierung des Verbliebenen auf Platz drei.

Der Senat nahm die Ausführungen ohne Einwände zur Kenntnis.

### **I Regularien – Fortsetzung**

#### **zu 7**

Der Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2009/2010 ist von den Senatsmitgliedern einstimmig beschlossen worden.

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Annahmeschluss für Vorlagen</b>
7. Oktober 2009	23. September 2009
4. November 2009	21. Oktober 2009
2. Dezember 2009	18. November 2009
6. Januar 2010	18. Dezember 2009 (Ausnahmeregelung aufgrund Feiertage)
3. Februar 2010	20. Januar 2010
3. März 2010	17. Februar 2010

Beschlusnummer: 125 (VIII/134)

Abstimmungsergebnis: 19/0/0

**zu 8**

Der Senat hatte bezügliches des Tagesordnungspunktes Beschlusskontrolle keine Anmerkungen.

**zu 9**

Die Prorektorin Prof. Dr. van Rienen informierte stellvertretend für den Rektor über aktuelle Themen und Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Der Rektor nahm am 3./4. September 2009 am Genshagener Führungskolleg der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zum Thema „Rolle der Hochschulräte“ teil.
- Am 7. September 2009 fand im Rektorat ein Treffen mit den Departments zum Thema „Fortsetzung der Exzellenzinitiative“ statt. Die Nachfrage von Senator Prof. Dr. Guthoff bezüglich der Einreichung förderfähiger Konzepte/Projekte aus den Fakultäten neben den Departments wird begrüßt. Weiterer Beratungsbedarf wird gesehen.
- Die Prorektorin und die amtierende Kanzlerin Frau Börner berichteten über einen weiteren Workshop des Bildungsministeriums M-V zum Entwurf des „Eckwertepapiers zur Hochschulentwicklung des Landes M-V 2011 - 2015“ am 10./11. September 2009 in Sparow, an dem der Rektor Prof. Dr. Schareck und die amtierende Kanzlerin der Universität Rostock teilnahmen.  
Zur Disposition standen u. a. strittige Punkte des Eckwertepapiers zur künftigen Finanz- und Sachausstattung der Fachhochschulen im Vergleich zu den Universitäten im Land. Bis Ende 2010 sollen endgültige Zielvereinbarungen mit den Hochschulen vorliegen. Die Korrekturen im Eckwertepapier zugunsten der Fachhochschulen werden negative Auswirkungen auf die Mittelverteilung an den Universitäten des Landes M-V haben. Der Senatsvorsitzende wies darauf hin, dass der zu verhandelnden Zielvereinbarung zwischen der Universität Rostock und dem Bildungsministerium auch der Akademische Senat zustimmen muss. Und selbstverständlich wird der Senat dabei vor allem prüfen, inwieweit der Entwurf dieser Zielvereinbarung mit dem Universitätsentwicklungsplan passfähig ist. Z. Z. wird das Eckwertepapier im Bildungsministerium überarbeitet.  
Auf Anfrage des Dekans der PHF Prof. Dr. Wensierski zum Standort der künftigen Lehrerausbildung in Rostock oder Greifswald antwortete die amtierende Kanzlerin, dass immer noch Dissens besteht. Hier verwies sie auf die Koalitionsvereinbarung.
- Im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Begleitung der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät fand am 21. September 2009 ein Professorium mit dem Rektor zum Gutachten der Evaluierung der Fakultät statt, bei dem es zu kontroversen Diskussionen kam, weil durch die wissenschaftliche Begleitung für die Fakultät nur ein BA-Studiengang empfohlen wird. Durch den Rektor wurde deshalb am 29. September 2009 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Schwerin, AUF, soll ein Konzept für Forschung und Lehre an der Fakultät entwickelt werden. Im Fokus steht die Schaffung eines Bachelor-Studienganges, auf dem Master- und Promotionsstudiengänge aufbauen können. In regelmäßigen Abständen soll die Arbeitsgruppe die Ergebnisse dem Rektorat und der Fakultätsleitung berichten. Das erste gemeinsame Treffen ist für den 30. Oktober 2009 geplant.
- Der Senatsvorsitzende hat das Rektorat an die universitätsinterne Veröffentlichung des in der Sitzung am 6. Mai 2009 mehrheitlich beschlossenen Universitätsentwicklungsplanes für 2011 – 2015 als Arbeitsgrundlage für alle Universitätsbereiche erinnert.
- Auf Anfrage von Prof. Dr. Bombeck, AUF, zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes M-V verwies der Vorsitzende auf seine Ausführungen in der Senatsitzung am 1. Juli 2009. Er informierte noch einmal kurz über seine kritische Stellungnahme an den Rektor zum Entwurf des Prüfberichts hinsichtlich der Strukturen und Gremien der Universität Rostock. Dabei bat er um Verständnis, dass diese ohne vorherige Rücksprache mit dem Senat erfolgte. Die endgültige Fassung des Prüfberichts liegt noch nicht vor.

**zu 10**

In der Sitzung der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation am 16. September 2009 wurden die Änderungssatzungen für die Prüfungs- und Studienordnung des Bachelor-Studienganges B.A.

Sozialwissenschaften an der Wirtschaft- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie des B.Sc. Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen erörtert.

Der Vorsitzende der Senatskommission Strukturfragen, Prof. Dr. Heuer, informierte, dass die gemeinsame Sitzung mit der Senatskommission Forschung, Wissenstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs zum Antrag auf Anerkennung einer Profiline „Wissenskulturen“ am 21. Oktober 2009 stattfindet.

Die Sitzung der Senatskommission Haushalt, Personal, Bau findet ebenfalls am 21. Oktober 2009 statt.

Der Senatsvorsitzende bat den StuRa und die stud. Senatoren, dem Senat am 4. November 2009 Vorschläge für die aktuelle Mitgliedschaft der Studierenden in den Senatskommissionen zu unterbreiten. Der stud. Senator Da Cunha teilte dem Senat mit, dass er auf Grund der Wahrnehmung wichtiger Lehrveranstaltungen an den nächsten drei Senatsitzungen nicht teilnehmen kann. In diesem Zusammenhang schlug der stud. Senator Marski vor, bis zur Bestätigung der Studierenden für die Senatskommissionen die Interessen der Studierenden in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation zu vertreten. Der Senat nahm den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

### **III Angelegenheiten aus Studium und Lehre**

#### **zu 11**

Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der IEF, erläuterte kurz die Änderungen in der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik. Die seitens des Bildungsministeriums M-V geforderten Korrekturen und Präzisierungen bezüglich der Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang sind ordnungsgemäß vorgenommen worden. Es gab an den Dekan sowie Prof. Dr. Röck, IEF, keine Nachfragen.

Der Senat votierte einstimmig für die Prüfungsordnung zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik.

Beschlusnummer: 126 (VIII/135)  
Abstimmungsergebnis: 19/0/0

Die Senatsmitglieder stimmten ebenso einstimmig für die Studienordnung zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik.

Beschlusnummer: 127 (VIII/135)  
Abstimmungsergebnis: 19/0/0

### **IV Strukturangelegenheiten**

#### **zu 12**

Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der IEF, berichtete über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für „Computational Intelligence in Automation“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik. Er bezeichnete diese Juniorprofessur als eine nachhaltig positive Stärkung der interdisziplinären Ausrichtung des Institutes zur Automatisierungstechnik und auch des Centers for Life Science Automation.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 13**

Prof. Dr. Richter schilderte in Vertretung des Dekans der MNF die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W3-Professur für Tierphysiologie am Institut für Biowissenschaften an der

Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Er betonte, dass durch die Besetzung dieser Professur die hochqualifizierte Profilierung des ausscheidenden Stelleninhabers in Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Tierphysiologie fortgesetzt werden soll. Mit dieser Professur soll ein breites Spektrum interdisziplinärer Forschungs- und Lehrmöglichkeiten fakultätsübergreifend ausgebaut werden, zu der auch die Sicherstellung des geplanten Master-Studienganges „Zelluläre Biosystemtechnik“ gehört. Die Einbindung der Professur in das Department Life, Light and Matter an der Interdisziplinären Fakultät ist erwünscht. Die Stellenausstattung für Lehrveranstaltungen und Forschungsarbeiten ist sehr gut. Die Nachfrage zur Lehrauslastung beantwortete Prof. Dr. Richter abschließend.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 14**

Die Dekanin der WSF Prof. Dr. Neuberger informierte über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W1-Juniorprofessur für Empirische Wirtschaftsforschung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Eine Verlängerung der 6jährigen Amtszeit des bisherigen Inhabers der Professur ist leider nicht möglich. Die Neubesetzung dieser volkswirtschaftlich ausgerichteten Juniorprofessur wird zum Juni 2010 angestrebt, damit die Fortführung der anwenderorientierten bzw. methodischen Lehre und somit die Weiterentwicklung der empirischen Wirtschaftsforschung am Institut für Volkswirtschaftslehre sichergestellt werden kann. Der stud. Senator Hoppe merkte an, dass der zu veröffentliche Ausschreibungstext in der Senatsvorlage um den personalrechtlichen Teil zu ergänzen ist.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 15**

Prof. Dr. Neuberger, Dekanin der WSF, erläuterte weiterhin die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Mathematische Demographie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Dekanin begründete den Antrag mit der Sicherstellung der Ausbildung in Demographie in den höheren Semestern des Bachelor-Studienganges Sozialwissenschaften und auch in den Master-Studiengängen Demographie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre. Die Bitte des Max Planck Institutes (MPI) an die Universität Rostock, die Professur mit der Bereitstellung von Sachmitteln zu unterstützen, wird an das Rektorat zur Prüfung weitergegeben. Der Senatsvorsitzende und der Senator Prof. Dr. Stolz kritisierten die fachliche Zusammensetzung der Berufungskommission. Der Fakultät wurde empfohlen, die Berufungskommission mit einer Vertreterin/einem Vertreter aus dem Institut für Mathematik zu erweitern.

Die Ausführungen wurden vom Senat zur Kenntnis genommen. Einwände sind nicht erhoben worden.

#### **zu 16**

Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF, berichtete über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Stiftungsprofessur für Neuroimmunologie an der Medizinischen Fakultät. Er teilte dem Senat mit, dass der Antrag für diese Stiftungsprofessur wegen der Eilbedürftigkeit durch den Rektor vorab dem Bildungsministerium M-V übergeben und von diesem positiv bestätigt wurde. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und die ersten Bewerbungseingänge sind zu verzeichnen. Der Dekan hob hervor, dass eine Verstetigung der Professur nach Ablauf der 5jährigen Stiftungsfinanzierung unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Rektor und das Bildungsministeriums M-V nur auf der W2-Professur für Neuroimmunologie möglich ist.

Der Senat nahm die Ausführungen ohne Einwände zur Kenntnis.

### **V Informationen**

Der Vorsitzende informierte über die hohe Immatrikulationszahl der Studierenden und auch der Studienanfänger zum Wintersemester 2009/2010. Eine aktuelle Übersicht ist auf <https://www.uni-rostock.de/fileadmin/Verwaltung/Controlling/immatrikulationszahlenWS2009-2010.pdf> nachzulesen,



welche regelmäßig von der Stabsstelle Controlling freitags aktualisiert wird. In diesem Zusammenhang bedauerte der Senatsvorsitzende die unbefriedigenden Immatrikulationszahlen für die Master- im Vergleich zu den Bachelor-Studiengängen. Der Vorsitzende gab die Frage nach Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Master-Studiengänge an die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation weiter.

bestätigt:

Protokoll:

gez.  
Prof. Dr. Martin Benkenstein  
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.  
Bianka Schuckart  
Referat 1.2